

Pressemitteilung vom 6. Juli 2016

Die KulturRegion präsentiert an den 14. Tagen der Industriekultur Rhein-Main vom 13.-21. August 2016 ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm unter dem Motto „Kleine Dinge – Große Wirkung“

In der zweitletzten Woche der hessischen Schulferien, vom 13. bis 21. August 2016, finden wieder die „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ in der ganzen Metropolregion FrankfurtRheinMain statt. Mit dem seit 2003 etablierten Veranstaltungsformat erschließt die KulturRegion im Rahmen ihres Projekts „Route der Industriekultur Rhein-Main“ alljährlich im Sommer einem breiten Publikum industriekulturelle Orte, die sonst nicht zugänglich sind. Die „Tage der Industriekultur“ erstrecken sich in diesem Jahr über 36 Städte, von Bingen am Rhein bis Leidersbach am Bayerischen Untermain, von Darmstadt bis Bad Nauheim. Sie bieten an neun Tagen mit 185 verschiedenen Programmpunkten über 400 Möglichkeiten, die Vielfalt der Industriekultur in der Rhein-Main-Region zu entdecken: Ob bei Führungen durch Unternehmen oder Depots, Anlagen der Ver- und Entsorgung, Verkehrsbauten, Rundfahrten durch Industrie- und Technologieparks und Hafenanlagen, Schiffs- und Radtouren, künstlerischen Interventionen oder Open-Air-Kinovorstellungen.

„Kleine Dinge – Große Wirkung“ lautet das diesjährige Fokusthema. Bei Vielem, was heute selbstverständlich erscheint und Teil des Alltags geworden ist, stand am Anfang eine kleine Idee oder Erfindung. Oft sind es unspektakuläre Teile, die größeren Konstruktionen Stabilität und Sicherheit verleihen, sie miteinander verbinden wie Zahnräder, Nieten oder Schrauben. Das Motto, auf das sich viele Veranstaltungen im Programm beziehen, gilt ebenso für Materialien von Nanobeschichtungen bis Verpackungen und Abfall wie für chemische Produkte, Pharmazeutika oder digitale Komponenten. Auch Sicherheitssysteme wie die Notbremse gehören dazu – und generell Details eines größeren Ganzen in Technik, Design und Architektur.

Das 120-seitige Programmheft liegt kostenfrei in Rathäusern, Bürgerbüros und Tourist-Informationen der Region aus. Es ist auch in der Geschäftsstelle der KulturRegion am Frankfurter Hauptbahnhof (Poststr. 16) erhältlich und steht online zum Herunterladen unter www.krfrm.de bereit.

Kontakt für die Medien:

Julia Wittwer, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
KulturRegion FrankfurtRheinMain, Tel. 069-2577-1780, presse@krfrm.de

Sabine von Bebenburg, Geschäftsführerin der KulturRegion
FrankfurtRheinMain gGmbH, Tel. 069-2577-1720, rdik@krfrm.de

Salvatore Granatella
Projektleiter Route der Industriekultur Rhein-Main
Tel. 069-2577-1762, rdik@krfrm.de